

# Etikettroulette

**Verkostung.** Der deutsche Weißwein-Jahrgang 2011 ist richtig gut geworden – wenn auch schwer durchschaubar. Die Capital-Jury fand allerhand Überraschungen im Glas

Text: David Schumacher  
Fotos: Bernd Arnold

In normalen Jahren ist alles einfach. In normalen Jahren sagt einem das Etikett, was von einem Wein zu halten ist: Kabinett bis Trockenbeerenauslese – die in Deutschland üblichen Bezeichnungen stehen für Qualität und Reifegrad der Beeren, die verwendet wurden. Und mehr noch: Sie stehen für einen jeweils typischen Geschmack.

2011, so viel steht fest, war kein normales Jahr. 2011 war alles anders. Besser. Für viele Weine des 2011er-Jahrgangs gilt: Die Geschmackserlebnisse haben sich nach oben verschoben.

„Das Etikett hat bei diesem Jahrgang nicht viel zu sagen“, sagt Sommelier Arno Steguweit, Mitglied der 24-köpfigen Jury, die für Capital in Köln die besten deutschen Weißweine verkostet hat. Er habe „nur wenige leichte, zarte Riesling Kabinett probiert, aber viele fette“. Geschmacklich hätten sie eher das höhere Prädikat Spätlese verdient. Im Klartext: Das ist so, als bekäme man einen 5er BMW zum Preis eines 3er. Ein ausgesprochen preisgünstiger Wein belegt denn auch den Spitzenplatz: „Granit“ von Valentin Ziegler Sohn, 6,50 Euro pro Flasche.

In der Kategorie Riesling Spätlese trocken kommen die Pfälzer auf Platz zwei. Schon der Gault Millau hatte zuletzt prognostiziert, dass mit dem Weingut aus Weyher künftig zu rechnen sei.

Schuld am aromatischen Durcheinander ist das Wetter. In ein warmes Frühjahr 2011 platzten eisige Mainächte, die mancherorts im Südwesten einen Groß-

teil der Ernte vernichteten. Nach einem kühlen, feuchten Sommer zündete im warmen Herbst noch der Reife-Turbo. Was schließlich zur Erntezeit an der Rebe hing, war reifer und saftiger als üblich.

Das kam einigen Kategorien zugute wie dem Riesling Kabinett halbtrocken, der etwas süßeren Ausprägung des deutschen Vorzeigeweins. „Volle Frucht“, beschreibt Jürgen Fendt, Chefsommelier des 3-Sterne-Hotels Bareiss, „das ist typisch Deutschland!“

Auch die französische Traube Chardonnay hält mit. „Enorm ausgeglichen, das war nicht erwartbar“, sagt Frank Schillings vom Kölner Weinhandel Les Amis du Vin, der mit Capital die Blindverkostung veranstaltete.

Die getunten Trauben des Jahres 2011 dürften kein Ausreißer bleiben. Schon seit Jahren heißt es, der Klimawandel begünstige den deutschen Weinbau. Es werde wärmer, die Anbauregionen würden sich allmählich nach Norden ausdehnen. 2011 zeigt: Es ist viel komplizierter. Wetterkapriolen und extreme Ereignisse nehmen allgemein zu, manche sind lokal begrenzt. Winzer müssen langjährige Gewissheiten über Bord werfen.

Weintrinker auch. Lieblingswein ist nicht mehr gleich Lieblingswein. Steguweit: „Wer immer das Gleiche ordert, wird in diesem Jahr überrascht.“

Mindestens eine Ausnahme gibt es. Weingut Korrell Johanneshof ist wieder mal das meistgenannte im Capital-Ranking. Hier gilt noch das Etikett. ▶



**Blickdicht verpackt:** Im 27. Stock des Triangle-Turms im KölnSKY auf 90 Meter Höhe warten sechs von 404 Flaschen darauf, verkostet zu werden

# Die besten deutschen Weine des Jahrgangs 2011

Preis-Leistungs-Sensation beim Riesling Kabinett trocken, Topbewertungen beim Chardonnay – die drei Besten jeder Kategorie



## RIESLING QBA TROCKEN 0,75 LITER

**1. Jochen Meintzinger**, „Mein'z“, Franken, 90,0 Punkte, 7,50 Euro, Trinkreife 2012–2015\* **2. Graf von Kainitz**, ohne Bez., Rheingau, 89,5 Punkte, 7,90 Euro, 2012–2015\*\* **3. Matthias Gaul**, „Terrain Calcaire“, Pfalz, 89,3 Punkte, 8,20 Euro, 2012–2016\*\*



## RIESLING PREMIUM TROCKEN 0,75 LITER

**1. Korrell Johanneshof**, „Schloßböckelheimer In den Felsen Goldkapsel“, Nahe, 94,1 Punkte, 14,50 Euro, Trinkreife 2012–2017\* **2. Korrell Johanneshof**, „Kreuznacher Paradies Goldkapsel“, Nahe, 93,0 Punkte, 14,50 Euro, 2013–2019 **3. Egon Schmitt**, „Dürkheimer Spielberg“, Pfalz, 91,9 Punkte, 9,95 Euro, 2012–2018\*\* **3. Robert Weil**, „Kiedricher Gräfenberg“, Rheingau, 91,9 Punkte, 23,10 Euro, 2013–2020



## RIESLING KABINETT TROCKEN 0,75 LITER

**1. Valentin Ziegler Sohn**, „Weyherer Michelsberg Granit“, Pfalz, 90,25 Punkte, 6,50 Euro, Trinkreife 2012–2016\* **2. F. J. Eifel**, „Trittenheimer Apotheke“, Mosel, 90,0 Punkte, 8,90 Euro, 2012–2016\*\* **3. Heiner Sauer**, „Zinkler“, Pfalz, 89,8 Punkte, 8,00 Euro, 2012–2016\*\*



## RIESLING SPÄTLESE TROCKEN 0,75 LITER

**1. Beck Hedeshheimer-Hof**, „Stadecker Spritzberg Pelosol“, Rheinhessen, 91,0 Punkte, 14,90 Euro, Trinkreife 2012–2018\* **2. Valentin Ziegler Sohn**, „Weyherer Michelsberg Buntsandstein“, Pfalz, 89,0 Punkte, 9,50 Euro\*\*, 2012–2018 **3. Sybille Kuntz**, „Lieser Niederberg Helden“, Mosel, 88,25 Punkte, 26,50 Euro, 2013–2020



## SILVANER QBA TROCKEN 0,75 LITER

**1. Bürgerspital Würzburg**, ohne Bez., Franken, 89,8 Punkte, 7 Euro, Trinkreife 2012–2015\* **2. Bickel-Stumpf**, „Buntsandstein“, Franken, 86,8 Punkte, 9,90 Euro, 2012–2015 **3. Bickel-Stumpf**, „Muschelkalk“, Franken, 85,50 Punkte, 10,90 Euro, 2012–2015



## SILVANER KABINETT TROCKEN 0,75 LITER

**1. Hugo Brennfleck**, ohne Bez., Franken, 89,8 Punkte, 8,90 Euro, Trinkreife 2012–2016\* **2. Rainer Sauer**, „Escherndorfer Lump“, Franken, 89,50 Punkte, 9 Euro, 2012–2016 **3. Divino Nordheim**, „Sommeracher Katzenkopf Franconia“, Franken, 87,5 Punkte, 7 Euro, 2012–2016\*\*



## SILVANER SPÄTLESE TROCKEN 0,75 LITER

**1. Manfred Braun**, „Nordheimer Vögelein“, Franken, 90,8 Punkte, 9,90 Euro, Trinkreife 2012–2017\* **2. Christian Steitz**, „Siefersheimer Goldenes Horn“, Rheinhessen, 88,5 Punkte, 11,50 Euro, 2012–2016 **2. Rainer Sauer**, „Escherndorfer Lump“, Franken, 88,5 Punkte, 12 Euro, 2012–2016



## WEISSBURGUNDER QBA TROCKEN 0,75 LITER

**1. Korrell Johanneshof**, „Johannes K.“, Nahe, 90,0 Punkte, 14,50 Euro, Trinkreife 2012–2017\* **2. Christian Steitz**, „Stein Bockenheimer Achat“, Rheinhessen, 89,5 Punkte, 8 Euro, 2012–2016\*\* **3. Kruger Rumpf**, ohne Bez., Nahe, 88,3 Punkte, 8,50 Euro, 2012–2016 **3. Dorothea Rudloff**, „Junge Triebe“, Franken, 88,3 Punkte, 7,20 Euro, 2012–2016\*\*



## WEISSBURGUNDER KABINETT TROCKEN 0,75 LITER

**1. Lothar Heinemann**, „Scherzinger Batzenberg“, Baden, 88,3 Punkte, 9,50 Euro, Trinkreife 2012–2016\* **2. Gebr. Müller**, „Breisacher Eckartsberg“, Baden, 87,6 Punkte, 10,90 Euro, 2012–2016, **3. Hex vom Dasenstein**, ohne Bez., Baden, 87,5 Punkte, 7,50 Euro, 2012–2016\*\*



## WEISSBURGUNDER SPÄTLESE TROCKEN 0,75 LITER

**1. Michel-Pfannebecker**, „Flomborner Feuerberg“, Rheinhessen, 91,8 Punkte, 8 Euro, Trinkreife 2012–2017\* **2. Heußler**, „Rhodter Klosterpfad“, Pfalz, 88,5 Punkte, 8,70 Euro, 2012–2016\*\* **3. Neef-Emmich**, „Westhofener Rotenstein“, Rheinhessen, 88,0 Punkte, 12,95 Euro, 2012–2016



## GRAUBURGUNDER QBA TROCKEN 0,75 LITER

**1. Eric Manz**, „Alte Reben“, Rheinhessen, 90,3 Punkte, 9,50 Euro, Trinkreife 2012–2016\* **2. Bischel Sonnenhof**, ohne Bez., Rheinhessen, 88,8 Punkte, 6,90 Euro, 2012–2016\*\* **3. Wilhelm Zähringer**, „Heitersheimer Maltesergarten“, Baden, 88,1 Punkte, 9,95 Euro, 2012–2016



## GRAUBURGUNDER KABINETT TROCKEN 0,75 LITER

**1. Karl-Heinz Gaul**, „Sausenheimer Höllenpfad“, Pfalz, 90,5 Punkte, 7,50 Euro, Trinkreife 2012–2016\* **2. Hugo Brennfleck**, „Sulzfelder Cyriakusberg“, Franken, 89,8 Punkte, 9,50 Euro, 2012–2016 **3. Wilhelmshof**, „Siebeldinger im Sonnenschein“, Pfalz, 89,3 Punkte, 7 Euro, 2012–2016\*\*



## GRAUBURGUNDER SPÄTLESE TROCKEN 0,75 LITER

**1. Ewald Neder**, „Ramsthaler St. Klausen“, Franken, 92,4 Punkte, 10,70 Euro, Trinkreife 2012–2016\* **2. Karl Pfaffmann**, „Walsheimer Silberberg“, Pfalz, 91,8 Punkte, 8 Euro, 2012–2016\*\* **3. Kauer**, „S“, Nahe, 91,5 Punkte, 10,90 Euro, 2012–2016



## CHARDONNAY TROCKEN 0,75 LITER

**1. Bischel Sonnenhof**, „Gau Algesheimer Kapelle“, Rheinhessen, 94,0 Punkte, 13 Euro, Trinkreife 2012–2018\* **2. Gerhard Klein**, ohne Bez., Pfalz, 92,0 Punkte, 7,95 Euro, 2012–2017\*\* **2. Eric Manz**, „Kalkstein“, Rheinhessen, 92,0 Punkte, 9,90 Euro, 2012–2016\*\*



## SAUVIGNON BLANC TROCKEN 0,75 LITER

**1. Jürgen Hofmann**, ohne Bez., Rheinhessen, 89,8 Punkte, 10,50 Euro, Trinkreife 2012–2015\* **2. Benzing-Leiningerhof**, „Obersülzer Schnepf“, Pfalz, 89,3 Punkte, 10 Euro, 2012–2015\*\* **3. Knipser**, ohne Bez., Pfalz, 88,5 Punkte, 11 Euro, 2012–2015 **4. Geheimer Rat Dr. von Bassermann-Jordan**, ohne Bez., Pfalz, 88,5 Punkte, 11,50 Euro, 2012–2015



## RIESLING FEINHERB 0,75 LITER

**1. A. J. Adam**, „Dhroner Hofberg“, Mosel, 92,1 Punkte, 17,90 Euro, Trinkreife 2012–2017\* **2. Clüsserath-Eifel**, „Trittenheimer Apotheke Urstück“, Mosel, 92,0 Punkte, 13 Euro, 2012–2017 **3. Albert Kallfelz**, „Merler Stephansberg“, Mosel, 91,5 Punkte, 10,80 Euro, 2012–2017



## RIESLING KABINETT FRUCHTIG 0,75 LITER

**1. Schloss Schönborn**, „Hattenheimer Pfaffenberg“, Rheingau, 90,0 Punkte, 12,90 Euro, Trinkreife 2012–2018\* **2. Sankt Urbans-Hof**, „Ockfener Bockstein“, Mosel, 89,6 Punkte, 13,50 Euro, 2012–2020 **3. A. J. Adam**, „Dhroner Hofberg“, Mosel, 89,0 Punkte, 12,50 Euro, 2012–2020



## RIESLING SPÄTLESE FRUCHTIG 0,75 LITER

**1. Claes Schmitt Erben**, „Trittenheimer Apotheke“, Mosel, 91,3 Punkte, 9,50 Euro, Trinkreife 2014–2025\* **2. Loersch-Eifel**, „Trittenheimer Apotheke“, Mosel, 89,7 Punkte, 14,50 Euro, 2014–2025 **3. Schömehl**, „Dorsheimer Burgberg“, Nahe, 88,7 Punkte, 8,90 Euro, 2014–2025



## RIESLING AUSLESE 0,75 LITER

**1. Georg Huff**, „Niersteiner Schloss Schwabsburg“, Rheinhessen, 93,8 Punkte, 9,30 Euro, Trinkreife 2014–2030\*\* **2. Eric Manz**, „Oppenheimer Herrenberg“, Rheinhessen, 92,0 Punkte, 12,90 Euro, 2014–2025 **2. Robert Weil**, „Kiedrich Gräfenberg 0,375 l“, Rheingau, 92,0 Punkte, 36,50 Euro, 2015–2035



## RIESLING BEERENAUSLESE 0,375 LITER

**1. Josef Rosch**, „Trittenheimer Apotheke“, Mosel, 94,3 Punkte, ausverkauft, Trinkreife 2016–2040 **2. Wegeler**, „Bernkasteler Doctor“, Mosel, 94,0 Punkte, 89 Euro, 2016–2040 **3. Karl Erbes**, „Ürziger Würzgarten“, Mosel, 92,5 Punkte, 27,50 Euro, 2016–2040 **3. Korrell Johanneshof**, „Kreuznacher Paradies“, Nahe, 92,5 Punkte, 29 Euro, 2016–2035 **3. Wegeler-Oestrich**, „Geisenheimer Rothenberg“, Rheinhessen, 92,5 Punkte, 79,50 Euro, 2016–2040



## RIESLING TROCKENBEERENAUSLESE 0,375 LITER

**1. Robert Weil**, „Kiedrich Gräfenberg“, Rheingau, 97,8 Punkte, 310 Euro, Trinkreife 2020–2060 **2. Robert Weil**, „Kiedrich Turmberg“, Rheingau, 97,5 Punkte, 310 Euro, 2020–2060 **3. Johannishof August Eser**, „Rüdesheimer Berg Rottland“, Rheingau, 97,0 Punkte, 135 Euro, 2020–2060

Alle mit \* gekennzeichneten Flaschen sind im Sieger-Probenpaket für 192,50 Euro enthalten, die mit \*\* gekennzeichneten Flaschen im Preis-Genuss-Probenpaket für 149,90 Euro, jeweils frei Haus, bestellbar bei Les Amis du Vin, Oskar-Jäger-Str. 143 F, 50825 Köln, Tel. 0221/500 60 90, info@les-amis-du-vin.de, [www.les-amis-du-vin.de](http://www.les-amis-du-vin.de)  
Bewertung: 100 = Jahrhundertwein, 99 bis 95 = erlesene Weltklasse, 94 bis 90 = herausragend, 89 bis 85 = sehr gut

**JURY:** Wouter van Beveren La Redoute, Bonn Kurt Czodrowski Redüttchen, Bonn Norbert Dobler Dobler's, Mannheim Jürgen Fendt Bareiss, Baiersbrunn Maren Fendt selbstständige Sommelière, Baiersbrunn Sebastian Georgi Die Weinenthusiasten, Leverkusen Michael Gliss Kaffee-Sommelier, Frechen Rainer Hensen Burgstuben-Residenz, Heinsberg Steffen Kimmig Kap am Südkai, Köln Werner Kleine Weinsammler, Bonn Maximilian Lorenz L'Escalier, Köln Natalie Lumpp selbstständige Sommelière, Baden-Baden Birgitt Mockler Aromakost, Ludwigsburg Michael Noack Victorian, Düsseldorf Melanie Panitzke Wein am Rhein, Köln Anja Maria Sandkühler Les Amis du Vin, Köln Oliver Scheer Handelshof, Köln Frank Schillings Les Amis Du Vin, Köln Ronny Schreiber Burgstuben-Residenz, Heinsberg Frank Sievers Ringhotel Niedersachsen, Hötter Arno Steguweit Der Wassersommelier, Berlin Michael Stern Kölnsky, Köln Norbert Strohschen Weinsammler, Köln Christoph Wolters The Cigar Smoker, Hamburg